

# Krankheiten früh erkennen und verhindern

Die Pferdehaltung hat über die letzten Jahre in der Schweiz zunehmend an Bedeutung gewonnen. Zurzeit gibt es gemäss [www.agate.ch](http://www.agate.ch) knapp 110 000 registrierte Equiden in der Schweiz. Durch intensive Kontakte vieler Pferdehaltenden zum Ausland, z.B. durch Teilnahme an Pferdesportveranstaltungen und Trainings oder Zukauf von Tieren, Samen oder Embryonen, steigt das reelle Risiko hinsichtlich Einschleppung

Franziska Remy-Wohlfender, Dr. med. vet.  
FVH für Pferde DipECVPH,  
Institut suisse de médecine équine,  
Vetsuisse Fakultät, Universität Bern



## Equinella-News sind allen zugänglich

Equinella funktioniert in drei Schritten:

- Equinella-Tierärztinnen und -Tierärzte melden auf der Equinella-Plattform ihre Befunde zu (potentiell) infektiösen Pferdekrankheiten aus ihrem Praxisalltag.
- Diese werden zentral, zusammen mit Informationen zur internationalen Pferdegesundheit, durch die Equinella-Fachstelle gesammelt und die aktuelle Lage regelmässig analysiert.
- Die gewonnenen Informationen sowie aktuelle News zur Pferdegesundheit werden allen Equinella-Tierärztinnen und -Tierärzten mit monatlichen elektronischen Newslettern zugänglich gemacht. Auf der Webseite [www.equinella.ch](http://www.equinella.ch) kann zudem aktuell der Stand der Meldungen eingesehen werden. Diese Informationen sind frei zugänglich und stehen so der gesamten Schweizer Pferdebranche zur Verfügung. Zudem sind auf der Equinella-Webseite nebst einem praktischen Merkblatt zum korrekten Verhalten bei einem Druse-Ausbruch weitere spannende Berichte zu ansteckenden Pferdekrankheiten zu finden.

von Pferdekrankheiten. Ein grösserer Ausbruch einer ansteckenden Krankheit hätte für die Schweizer Pferdebranche schwerwiegende Folgen, sowohl finanzieller als auch emotionaler Art. Damit Tierseuchen und Tierkrankheiten frühzeitig entdeckt und entsprechende Massnahmen zeitgerecht ergriffen werden können, ist – neben einer genauen Beobachtung der Tiere durch Tierhaltende und Tierärztin/Tierarzt – ein zentrales Meldesystem von grosser Bedeutung. Die offene Kommunikation von Verdachtsfällen und Krankheitsausbrüchen zusammen mit sofortigem Ergreifen von Biosicherheits- und Kontrollmassnahmen sind entscheidend, um ein Weiterverbreiten der Krankheit zu verhindern und grössere Schäden zu vermeiden.

Die seit November 2013 bestehende Equinella Melde- und Informationsplattform hat sich in den letzten drei

Jahren in der Schweizer Pferdebranche etabliert und sich zu einer wichtigen Anlaufstelle für Fragen zu Infektionskrankheiten bei Equiden entwickelt. Zuständig dafür ist die Equinella Fachstelle, die an der ISME Pferdeklunik Bern ansässig ist.

Equinella ist ein wichtiges Instrument für die Überwachung und Früherkennung von gemäss Tierseuchengesetzgebung nicht meldepflichtigen Infektionskrankheiten bei Pferden in der Schweiz. Momentan melden gut 90 Tierärztinnen und Tierärzte aus 48 Praxen ihre Befunde. Damit werden zirka 59 Prozent der Schweizer Pferdepopulation abgedeckt. Die Verantwortlichen von Equinella arbeiten ständig daran, diese Abdeckung noch zu vergrössern. Das zeitnahe, möglichst flächendeckende Melden von gewissen Symptomen wie z.B. Fieber oder Anämie an eine zentrale Stelle hilft, ein infektiöses


Ansteckende Krankheiten wie Druse (unser Bild) müssen früh erkannt werden.



Foto: zvg

## *Mit Equinella werden zirka 59 Prozent der Schweizer Pferdepopulation abgedeckt.*

Geschehen respektive einen Ausbruch einer bereits bekannten oder aber auch neuen Krankheit frühzeitig zu erkennen. Gehen aus einer Region unabhängig voneinander mehrere Meldungen zum gleichen Symptom ein, kann die Fachstelle nach Rücksprache die betroffenen Kreise darüber informieren, dass eine potentiell ansteckende Krankheit dabei ist sich auszubreiten. Damit können bereits erste Massnahmen zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Erkrankung getroffen werden, bevor konkrete Laborresultate vorliegen. Und sollte eine Veranstaltung geplant sein, können Organisatoren ebenfalls vorgewarnt werden. Eine zeitliche und/oder räumliche Häufung von bestimm-

ten unspezifischen Symptomen ohne konkrete Diagnose kann auch ein Hinweis auf eine neue, bisher unbekannte Krankheit sein. In einer solchen Situation können gezielte Nachforschungen helfen, der Ursache auf den Grund zu gehen. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Gesundheitsstatus der Schweizer Pferdepopulation momentan hoch ist. Das Risiko eines infektiösen Krankheitsausbruchs ist aber durch die häufigen Pferdebewegungen jederzeit vorhanden. Deshalb ist ein System wie Equinella sehr wichtig, um Krankheitsausbrüche früh zu erkennen und eine Weiterverbreitung mit gezielten Massnahmen rasch zu unterbinden. 

### «Equi-Commun»

Damit Equinella künftig noch wirkungsvoller funktioniert, soll die Pferdebranche stärker eingebunden werden. Dies soll durch den Start des Forschungsprojektes «Equi-Commun» diesen Herbst geschehen. Für das frühzeitige Erkennen von Infektionskrankheiten spielen Tierhalterinnen und Tierhalter eine wichtige Rolle. Nur wenn sie die Symptome ihrer Tiere richtig einordnen, rufen sie ihren Tierarzt/ihre Tierärztin und ermöglichen so eine rechtzeitige Diagnose. Über «Equi-Commun» will man erfahren, wie zentral gesammelte, direkte Informationen der Pferdehaltern – ergänzend zu den Informationen der Tierärzteschaft aus Equinella – mithelfen können, infektiöse Geschehen in der Pferdepopulation noch früher zu erkennen. Damit bei einem Ausbruch rechtzeitig präventive Massnahmen ergriffen und die noch gesunden Pferde geschützt werden können.

Gesucht werden interessierte Pferdehalterinnen und -halter, welche beim Forschungsprojekt «Equi-Commun» mitmachen möchten. Das Projekt wird vom Veterinary Public Health Institut der Universität Bern in Zusammenarbeit mit Equinella durchgeführt und startet im Herbst 2017. Sie können sich jedoch schon jetzt per E-Mail an [ronya.oezcelik@vetsuisse.unibe.ch](mailto:ronya.oezcelik@vetsuisse.unibe.ch) wenden und Informationen einholen unter [www.equinella.ch/pferdebesitzer](http://www.equinella.ch/pferdebesitzer).

**Werden Sie aktiv und nehmen Sie an unserem Forschungsprojekt teil.**

Melden Sie jetzt die Krankheitssymptome Ihres Pferdes - zu Gunsten der Gesundheit der Schweizer Pferdepopulation.

Informationen unter:  
[www.equinella.ch/pferdebesitzer](http://www.equinella.ch/pferdebesitzer)



  **Equinella**  
VETERINARY • PUBLIC • HEALTH • INSTITUTE